



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXLIV. Hansen`s von dem Knesebeck, Jürgen`s Sohn, Schuldbrief und Rentenverschreibung für Heinrich Widenbrugge und Mete von Marenholz, Conventualin zu Diesdorf, vom 2. März 1415.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

dem daghe vnser leuen frowen erer bevanghinghe, ok dach vnde nacht to bernende, vnde dat alle Jar to ewyghen tiden also to holdene, vnde wes dar denne auerlepe, dat schal de ammecht vrowe beholden to dem luchte to hulpe, wur me des in der kerken bedarff, vnde de Ammecht vrowe de schal dit truwelken vorstan, also dat dit also alle Jar vnvorbroken holden werde, Also also se vor dem strengen richte godis dar vore antworten wille, vnde hebben des to bewisinghe we her ludeleff, prouest, vnse Ingheseghel vnde we ver Alheyd, pryorend, vnser stichtes Ingheseghel ghehenghet an dessen breff, Na godes bort verteynhundert Jar, darna in dem dryteynden Jare, In sunte Paulus daghe, alle he bekard ward.

Nach einer gleichzeitigen Copie auf Papier.

CCXLIV. Hansen's von dem Knefbeck, Jürgen's Sohn, Schuldbrief und Rentenverschreibung für Heinrich Widenbrugge und Mette von Marenholz, Conventualin zu Diesdorf, vom 2. März 1415.

Ik hans van deme knesbeke, Jürges sone, vnde myne eruen bekennen vnde betugen openbar in desseme opene breue vor alfweme, dat ik schuldich bin rechter witliker schult hinrike widenbruggen, Metteken van marnholte, eren eruen vnde deme eder den, de dessen breff hedde edder hedden sunder hinrekes widdenbruggen vnde metteken van marnholte, closteriuncvruwe to distorpe, wedersprake, viff mark luneborger pennynge, dar hebbe ik one vore vorkofft achte schillinghe geldes iarliker rente in deme dorpe to rustenbeke. Weret ok, dat ik hans van deme knesbeke vorbenomet edder mine eruen desse vorbenompden achte schillinge geldes iarliker rente wolden wederkopen, So hebbe we de gnade beholden, dat we on to allen sunte mertens daghe moghen de losinghe kundegen, dar na to den negeften wintachten schal ik eder myne eruen dessen vorbenompden vnde eren eruen eder deme holdere desses breues desse vorfereuenn viff mark wedergeuen to ghenoghe. Alle desse vorfereuenn stucke loue ik hans vamme knesbeke, Jürges sone, mit pardeme vamme knesbeke, mynem brodere, vnde mit Jane vamme knesbeke, mynem vedderen, annen sone, hinreke widenbrugge, Metteken van marnholte, eren eruen vnde deme oder den, de dessen breff hedde edder hedden sunder hinrekes widenbrugghen vnde Metteken van marnholte vorbenompden wedersprake, Stede, vast, in ghuden truwen to holdende, sunder allelist, hulperede, inval eder nygevunde, de vs to vromen vnde on to schaden komen konde. To merer wissenheyt alle deffer vorfereuenn stucke hebbe we hans, pardem, brodere, Jürges sone, vnde Jan, annen sone, vorbenomet, alle heten vamme knesbeke, vnse ingeseghele witliken vnde mit gudem willen henghet laten an dessen breff, De geuen vnde screuen is na godes bort verteynhundert iar, darna in deme veffteynden Jare, des sunnauendes vor oculi.